

Logo



Die unterzeichnende Bezirksrätin von LINKS stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 28.9.2021 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Resolution

Die Bezirksvertretung Penzing spricht sich gegen den Bau des Lobau-Tunnels mit Lobau-Autobahn und ihrer Zubringerstraßen (Stadtstraße Aspern, S1 Spange Seestadt und S8 Marchfeldschnellstraße) aus.

Begründung

Penzing ist **Klimabündnis-Bezirk**. Das Klimabündnis Österreich steht wörtlich „für **Klimaschutz**, **Klimagerechtigkeit** und einen **nachhaltigen Lebensstil**“, welche Ziele nicht eingehalten werden können, sofern die Stadt, in welcher sich der Klimabündnis-Bezirk befindet, eine neue Autobahn und mitten durch die breiteste Stelle eines Naturschutzgebietes einen Autobahntunnel baut. Denn eine weitere Autobahn entlastet den Verkehr nicht, sondern vermehrt das Verkehrsaufkommen um ein Vielfaches. Die Linzer Straße und die Hütteldorfer Straße sind Verkehrsarme, die täglich extrem stark befahren sind, da sie die direkte Verbindung zwischen Außenbezirken, Umland und dem Stadtinneren herstellen. Diese Straßen werden durch den Bau der Autobahn und des Tunnels nicht entlastet werden, sondern noch stärker belastet als jetzt. Dies fällt allen Penzinger*innen zur Last, denn diese Straßen sind laut, stellen eine Gefahr für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen da und verschmutzen die Luft und belasten so die Anwohner*innen des Bezirks ohnehin schon jetzt massiv und im Falle eines Ausbaus noch mehr.

Im Regierungsprogramm 2020 wurde für Österreich das Ziel festgelegt, bis 2040 klimaneutral zu werden. Anfang des Jahres hat sich auch die Stadt Wien dazu bekannt. Während in vielen Sektoren die Emissionen gesunken sind, sind sie im Verkehrssektor stetig gestiegen. Von 1990 bis 2019 ist der Anteil an den Gesamt-Treibhausgas-Emissionen Österreichs von 18% auf 30% angestiegen. In Wien beträgt dieser Anteil sogar 42%.

Der CO₂ Ausstoß, der durch den täglichen Verkehr entsteht, ein großer Faktor im Kampf gegen den Klimawandel. Die Abgase des Verkehrs verschmutzen nicht nur die Luft, die gesundheitliche Schäden verursachen können, auch der CO₂ Ausstoß, der durch den Verkehr entsteht, trägt auch zur Erderwärmung bei. Angesichts der Tatsache, dass das 1,5 Grad Ziel des Pariser Klimaabkommens schon verfehlt wurde, ist es dringend notwendig Maßnahmen zu ergreifen, die Erderwärmung nicht noch weiter ansteigen zu lassen. Flächenversiegelung und die ansteigende Hitze im Sommer ist auch in Penzing ein Problem, welches es zu bekämpfen gilt, um eine nachhaltige Lebensqualität für alle Penzinger*innen zu gewährleisten.

Des Weiteren ist die Lobau für eine Vielzahl an Penzinger*innen ein wichtiges Naherholungsgebiet. Der Bau einer Autobahn durch eines der letzten intakten Auengebiete Europas gefährdet nicht nur diesen wichtigen Naturraum, sondern ebenso die Lebensqualität aller Wiener*innen.

Christin Spormann
Bezirksrätin